**Anfrage**

TOP:

Vorlagen-Nummer: **VIII/2025/01168**

Datum: 06.05.2025

Bezug-Nummer.

PSP-Element/ Sachkonto:

Verfasser:

Plandatum:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Beratungsfolge** | **Termin** | **Status** |
| Stadtrat | 28.05.2025 | öffentlich  Kenntnisnahme |

|  |  |
| --- | --- |
| **Betreff:** | **Anfrage der CDU-Stadtratsfraktion zu Leistungsspitzen der HAVAG und Fahrkartenkontrollen** |

Der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) in Halle wird von vielen Bürgerinnen und Bürgern gern und regelmäßig genutzt. Besonders zu den Stoßzeiten sind jedoch immer wieder volle Straßenbahnen und Busse zu beobachten, bei denen nicht nur Sitzplätze fehlen, sondern Fahrgäste mitunter auch keinen Einlass mehr finden. Solche Situationen, die über das übliche Maß von Fahrgastspitzen hinausgehen, beeinträchtigen nicht nur den Komfort, sondern auch die Zuverlässigkeit und Attraktivität des Nahverkehrs.

Ein Beispiel stellen Fahrgastspitzen an Freitagen rund um die Mittagsgebetszeiten dar – insbesondere auf den Linien 2, 5 und 10 in Fahrtrichtung Göttinger Bögen / Soltauer Straße. Am 30. März 2025 etwa nutzten laut Angaben des Seniorenrates Halle und zahlreicher Fahrgäste rund 4.500 Personen die Straßenbahnverbindungen zum Islamischen Kulturzentrum Halle-Neustadt. Die Linien in Richtung Meeresbrunnen waren dabei zeitweise derart überlastet, dass ein Mitfahren nicht mehr möglich war. Auch der Individualverkehr war infolge des hohen Fußgängeraufkommens stark beeinträchtigt.

Gerade im Hinblick auf die angestrebte Förderung umweltfreundlicher Mobilitätsformen und Tarifsteigerungen ist es wichtig, den ÖPNV so zu gestalten, dass er auch in Spitzenzeiten zuverlässig und leistungsfähig bleibt.

Vor diesem Hintergrund bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Zu welchen Uhrzeiten und an welchen Haltestellen oder Streckenabschnitten kommt es aktuell regelmäßig zu Überlastungen („Fahrgastspitzen“), bei denen Fahrgäste nicht mehr zusteigen können? Bitte auch auf die bekannten Fahrgastspitzen an Freitagen rund um das Islamische Kulturzentrum eingehen.
2. Welche Linien (Straßenbahn oder Bus) sind von Fahrgastspitzen besonders betroffen?
3. Welche Rolle spielen Veranstaltungen und Großveranstaltungen, z. B. auch Sportveranstaltungen vom HFC, bei der Entstehung von Leistungsspitzen im ÖPNV?
4. Wie bewertet die HAVAG diese Spitzenbelastungen im Hinblick auf Kapazitätsgrenzen, Fahrgastzufriedenheit und Betriebsstabilität?
5. Welche kurz-, mittel- und langfristigen Maßnahmen werden derzeit geprüft oder umgesetzt, um überfüllte Fahrzeuge in Spitzenzeiten zu entlasten (z. B. Taktverdichtungen, Einsatz von längeren Zügen, Verstärkerfahrten)?
6. Gibt es planerische oder infrastrukturelle Hindernisse (z. B. fehlende Fahrzeugkapazitäten, Einschränkungen im Fahrplan, Engstellen im Netz), die einem Ausbau in diesen Zeiten aktuell entgegenstehen?
7. Wie wird der Fahrgastandrang systematisch erfasst, ausgewertet und für die Angebotsplanung genutzt, gibt es automatisierte Zählsysteme oder regelmäßige Belastungsanalysen?
8. Werden im Zeitraum der bekannten Fahrgastspitzen – insbesondere freitags zwischen 12 und 14 Uhr – und bei größeren Veranstaltungen regulär Fahrkartenkontrollen durchgeführt und welche Erkenntnisse zu Verstößen in diesen Zeiträumen liegen vor?
9. Gibt es für solche Ausnahmesituationen besondere Regelungen oder abgestimmte Vorgehensweisen der HAVAG im Umgang mit Kontrollen (z. B. Rücksichtnahme bei Überfüllung, reduzierte Kontrolltätigkeit, personelle Verstärkung)?

gez. Christoph Bernstiel  
Fraktionsvorsitzender der CDU-Stadtratsfraktion